

Kasto baut Achern deutlich aus

10.500 M² STANDORTBEKENNTNIS

Zur nächsten Hausausstellung, den FutureDays 2009, will Kasto – Weltmarktführers bei Metallsägemaschinen und Lagersystemen – alles fertig haben: Die neue 5.000 m² große Montagehalle sowie den 5.500-m²-Komplex mit neuem Verwaltungsgebäude und Vorführcentrum. Für die Geschäftsführenden Gesellschafter von Kasto, Armin und Hans-Jürgen Stolzer, ist das Engagement ein klares Bekenntnis zur Fertigung in Deutschland.

Die Kasto Maschinenbau GmbH, größter industrieller Arbeitgeber der Stadt Achern, rüstet weltweit Handwerk, Industrie- und Stahlhandelsunternehmen mit seinen Säge-, Lager- und Logistiklösungen mit dem Slogan ‚made by Kasto‘ aus. An insgesamt drei Standorten in Deutschland und in der Schweiz beschäftigt die Kasto-Firmengruppe 617 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2007 über 120 Mio. Euro Umsatz. Herausragend ist die seit Jahren hohe Ausbildungsleistung des Unternehmens, circa zwölf Prozent der Belegschaft sind Auszubildende.

Die in den letzten Jahren nachhaltig positive Geschäftsentwicklung mit einer deutlichen Ausweitung der Geschäftstätigkeit führte nach Angaben des Weltmarktführers bei den Metallsägemaschinen und Lagersystemen zu extrem beengten Platzverhältnissen an beiden Standorten. 2007

wurde der Standort Schalkau in Thüringen um ein Drittel (2600 m²) mit einer neuen Montagehalle ausgebaut. Zeitgleich begannen die Planungen für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes in Achern, um der wachsenden Mitarbeiterzahl in Forschung, Entwicklung, Service, Software-Programmierung und Vertrieb moderne Arbeitsplätze zu bieten.

Der Ausbau beider Standorte stellt für die Geschäftsleitung vor allem ein Bekenntnis zur Fertigung am Standort Deutschland dar, die nur mit hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeitern, rationellen Arbeitsmitteln und optimierten Produktionsmethoden im globalen Wettbewerb bestehen kann.

Die im zweistelligen Millionenbereich liegende Gesamt-Investitionssumme rundet ein Modernisierungsprogramm des Unternehmens ab, das mit einer internen Umorganisation begann, um die heutige

Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu erreichen und zum Bau des Logistikzentrums führte. In der Folgezeit wurden neue, leistungsfähige Fertigungsmaschinen beschafft, die EDV ausgebaut und die neue Montagehalle in Schalkau errichtet.

Das neue Verwaltungsgebäude wird Abteilungen bei gleichzeitiger Ausweitung zusammenführen, um Synergieeffekte besser nutzen zu können. Zudem sind auch die Besprechungsräume sowie die Präsentations- und Schulungsmöglichkeiten für Kunden, Vertriebs- und Servicepartner an ihre Grenzen gestoßen, so dass auch zusätzliche Räume für Kundengespräche eingerichtet werden. Wichtig war für die Kasto-Führung und



die Belegschaft auch der Bau einer neuen, modernen Kantine, in der sich alle Mitarbeiter in der Mittagspause treffen können. Sie ist als Kommunikationszentrum für Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Besucher ausgestaltet.

Auch die Präsentation der Kasto-Produkte – Sägemaschinen, Sägeanlagen und Langgut- und Blechlager – war an ihre Grenzen gestoßen. Im Rahmen des gesamten Erweiterungskonzeptes wird auch das Vorführzentrum neu gebaut und die Präsentationsfläche für Kasto-Produkte verdoppelt. Im Bereich Verwaltungsgebäude, Kantine und Vorführzentrum werden insgesamt 5.500 m² Nettogrundfläche geschaffen, davon 2.400 m² Bürofläche.

Ende 2007 zeigte sich aufgrund der weiteren Ausweitung des Geschäftes, dass auch die Montagekapazitäten am Standort Achern an ihre Grenze gestoßen sind, so dass der Beschluss gefasst wurde, eine weitere große Montagehalle mit rund 5.000 m² Nutzfläche und der Montagemöglichkeit für große, schwere und hohe Produkte zu errichten. Zu diesem Zweck wird diese Halle mit einer Höhe von 18 m und mit Krankapazitäten bis zu 40 Tonnen ausgestattet. In dieser

Montagehalle werden die Ausbildungswerkstatt, die Elektrowerkstatt und auch die Betriebschlosser neue moderne Räume vorfinden.

Für die architektonische Gestaltung des Gebäudes setzte sich in einem Wettbewerb das Architektur-Büro Grossmann durch, das einen sehr attraktiven Baukomplex entworfen und geplant hat. Für den Bau der Gebäude und der Parkplatzanlagen erhielt Moser Bau aus Freiburg den Zuschlag als Generalunternehmer. Für die passende Fassade sorgt die Firma Scheffer aus Sassenberg.

Die neue Montagehalle soll nach der Errichtung von 500 neuen Parkplätzen im Spätjahr 2008 in Nutzung gehen. Für die Fertigstellung des Verwaltungsgebäudes ist eine Bauzeit von einem Jahr vorgesehen. Zeitparallel wird die Modernisierung und Sanierung des vorhandenen Bürogebäudes realisiert. 2009 werden die Baumaßnahmen abgeschlossen und im Rahmen der Hausmesse FutureDays 2009 feierlich Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern präsentiert. ✓

www.kasto.de

Ansicht von der Straßenseite: Für das neue Verwaltungsgebäude wurde ein Jahr Bauzeit veranschlagt.



Hofzufahrt auf das neue Verwaltungsgebäude mit Kantine und Vorführzentrum. Letzteres wird die Präsentationsfläche für Sägemaschinen, Sägeanlagen, Langgut- und Blechlager verdoppeln.

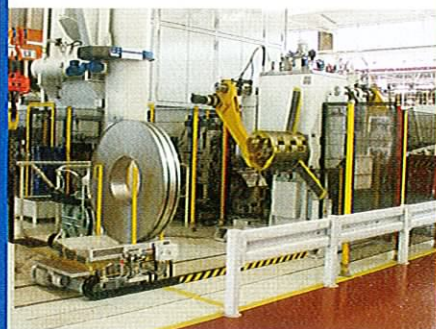
DREHER

**Automation heute-
für die Aufgaben von
morgen**

Bandanlagen
Haspeln
Richtmaschinen
Vorschübe

Transferanlagen
Blechumformung
Massivumformung

Werkzeugwechselsysteme



Als Systemlieferant ist die Automatic-Systeme Dreher GmbH Ihr Ansprechpartner in der spanlosen Umformung.

Wir rüsten Ihre vorhandenen Anlagen für eine leistungsstarke und wirtschaftliche Ausbringung auf.

**Automatic-Systeme
DREHER GmbH**

Obere Talstrasse 1-5,
D-72172 Sulz-Renfrizhausen
Tel.: +49 (0) 7454 / 881-0
Fax: +49 (0) 7454 / 881-11
www.dreher.de info@dreher.de